



BREZEL-NEWS

Achte Ausgabe, Juli 2014

Newsletter der Deutschen Samstagsschulen Islington und Hackney Wick

Liebe Samstagsschulfamilien und Samstagsschulfreunde,

die Fußball-WM und das Samstagsschuljahr in unseren beiden Schulen in Hackney und Islington gehen zu Ende. Sport verbindet - diese Gelegenheit nutzen Familien aus unseren beiden Schulen und treffen sich in der Drayton Park Pub in Islington zum "Public Viewing" der Deutschlandspiele. Auch in unserer Sommerschule Ende August werden Kinder aus unseren beiden Schulen mitmachen, plus Frauke, Jenny, Kai & Ulrike aus Hackney und Sonja, Martina & ich aus Islington. Diesmal werden wir das Thema "Umwelt" unter die Lupe nehmen.

In Großbritannien gibt es übrigens rund 20 deutsche Samstagsschulen. Ein Viertel der rund 1000 Samstagsschüler/innen im Land besuchen unsere beiden Schulen, Islington ist die größte und Hackney Wick liegt auch schon an 6. Stelle. Martina berichtet in dieser Ausgabe von den anderen Schulen und unserem Dachverband, der Vereinigung Deutscher Samstagsschulen (VDSS).

Charlotte Schulze ist seit dem 19. Mai VDSS-Vorsitzende, und ich bin froh, dass ich nach insgesamt 15 Jahren als Vorsitzende bzw. stellvertretende Vorsitzende nur noch als Repräsentantin unserer Schule beim Dachverband engagiert bin. Vielen Dank und viel Erfolg, Charlotte!

Auch Pauline Meyer, Klassenhelferin in Islington, berichtet von einer anderen Schule: Sie hat an unserer Partnerschule St. Mary Magdalene Academy den IB-Kurs in der Oberstufe absolviert.

In diesem Jahr hatten wir Christine Müller für den German Teacher Award der Deutschen Botschaft vorgeschlagen. Wichtige Kriterien sind kultureller Austausch und Innovation. Wir haben seit 2007 immer wieder hervorragende Kandidatinnen vorgeschlagen, leider vergeblich. Etwas enttäuschend ist es schon, dass unsere fantastischen Samstagsschullehrer/innen und ihre engagierte Arbeit von offizieller Seite nicht gewürdigt werden. Dabei haben sie nicht den Rückhalt einer Regelschule und müssen das Curriculum für unsere bilingualen Schüler/innen aus multikulturellen Familien selbst entwickeln. Zum Glück wissen wir, was wir an euch haben!

Besonders traurig sind wir deshalb, dass Gaby Kienle nach 10 Jahren als Lehrerin an der Samstagsschule Islington aufhört, weil sie mit ihrer Familie nach Dorset zieht. Wir werden dich vermissen, Gaby! Als neue Lehrerinnen in unserem Team begrüßen wir Libby (die älteste Klasse seit Juni) und Kaj (Anfängerklasse ab September) in Hackney Wick und Caroline, die ab September in Islington einsteigt.

Vielen Dank auch an Ulrike Hensel-Burg, unter deren Regie als Schulleiterin sich unsere Schule in Hackney Wick im letzten Schuljahr hervorragend entwickelt hat, und an Janet Kroll, unsere neue Kassenführerin, die auch bei uns das Zeitalter des Online-Bankings eingeläutet hat.

Und nach dem Lesen und dem WM-Finale ab in die Sommerferien ... viel Spaß & auf Wiedersehen im September!

Cathrin xx

Cathrin Cordes, Geschäftsführerin

Deutsche Samstagsschulen Islington & Hackney Wick



Gaby in Aktion bei der Sommerschule 2012

Inhalt

IB oder A-Level?	Seite 2-3
Samstagsschulunterricht	Seite 4
Deutsche Samstagsschulen	Seite 5-7
Plakate in Martina Geccellis Klasse	Seite 7
Kurznachrichten	Seite 8

Internationales Baccalaureate (IB) oder A-Level?

Paulines Erfahrungen an der St. Mary Magdalene Academy

Im Mai 2013 habe ich das „International Baccalaureate Diploma“, kurz IB, an unserer Partnerschule St. Mary Magdalene Academy gleich um die Ecke von der Samstagsschule Islington abgeschlossen. Das IB ist eine Alternative zu den englischen A-Level-Prüfungen.

Viele der Samstagsschuleltern, die mit Abitur oder Matura aufgewachsen sind, wundern sich über die englischen A-Level. Während Schüler/innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz bis zum Schulabschluss bis zu zwölf Fächer belegen müssen, wählen die englischen Schüler in der Regel nur vier A-Level-Fächer, von denen sie meistens eines nach dem ersten Jahr der zweistufigen Oberstufe wieder aufgeben.

Das A-Level-System hat den Vorteil, dass Schüler/innen sich voll auf die Fächer, die ihnen Spaß machen und die ihnen liegen, konzentrieren können. „Das war das erste Mal, dass mir Schule und Lernen richtig Spaß gemacht haben“, so der Hinweis einer Engländerin, dass auch A-Level ihre Vorteile haben. Die Kehrseite ist, dass die Jungen und Mädchen im Alter von 15 oder 16 Jahren eine große Vorentscheidung über ihre berufliche Karriere treffen. Wer sich nur auf Kunst und Geisteswissenschaften konzentriert, kann kaum auf einen Medizinstudienplatz hoffen. Nur Mathe und Naturwissenschaften zu wählen, eliminiert auch manche berufliche Laufbahn. Viele Jugendliche sind mit dieser Entscheidung überfordert, andere würden gerne ein breiteres Fächerspektrum fortsetzen.

Das ist auch eine Erklärung, warum so wenig Schüler/innen eine Fremdsprache als A-Level-Fach belegen: Wer Medizin oder Architektur studieren möchte, kann es sich meist nicht leisten, Französisch oder Deutsch zu wählen, da von den Unis ganz bestimmte Fächerkombinationen und Notendurchschnitte erwartet werden. Fremdsprachen gelten zudem als relativ schwere A-Level-Fächer und gefährden den Notendurchschnitt.

Weil die A-Level im Vergleich zu Qualifikationen wie dem Abitur oder dem französischen Baccalaureate wesentlich spezialisierter sind, werden sie international und insbesondere im deutschsprachigen Raum nicht als allgemeine Hochschulreife anerkannt. Ich wollte meine Möglichkeiten offenhalten und spielte mit dem Gedanken, eventuell in Deutschland zu studieren. Das Internationale Baccalaureate wird in England als Alternative zum A-Level angeboten und ist ein akademisch anspruchsvolles und ausgewogenes Programm.

Gegründet wurde das IB 1968 in Genf und inzwischen bietet die Organisation vier Programme für Schüler/innen zwischen 3 und 19 Jahren an. Ziel der Programme ist, intellektuelle, persönliche,

emotionale und soziale Kompetenzen zu entwickeln damit die Schüler/innen in unserer globalisierten Welt leben, lernen und arbeiten können. Diese Programme können die gesamte Schulzeit abdecken, oder wie das IB Diplom-Programm von SMMA als alleinstehender Kurs für die Oberstufe angeboten werden. Zur Zeit gibt es weltweit mehr als 1,184,000 IB-Schüler/innen in 147 Ländern an 3,788 privaten, staatlichen und internationalen Schulen.

Während des zweijährigen IB-Diplom-Programms belegen die Schüler/innen drei Leistungskurse (Higher Level) und drei Nebenkurse (Standard Level). Um ein breites Spektrum sicherzustellen, muss jeder Schüler seine Muttersprache so wie eine weitere Sprache, eine Sozialwissenschaft, eine Naturwissenschaft, Mathematik und ein weiteres Fach aus den oben genannten Kategorien oder Kunst, Musik oder Theater wählen. Ich habe dann Deutsch, Biologie und Psychologie als Higher Level und Englisch, Mathe und Geschichte als Lower Level Fächer gewählt. Außerdem musste ich wie jeder IB-Schüler den Theory-of-Knowledge-Kurs belegen, in dem kritisches und analytisches Denken gefördert wird.



Leavers 2013 - Pauline IB-Jahrgang

Das IB ermöglicht es mir, in Deutschland Psychologie zu studieren. Allerdings gibt es einige Bedingungen für die Anerkennung des IB zur Studienzulassung in Deutschland: Man muss eine zweite Sprache und Mathematik mindestens als Standard-Level-Fach belegt haben, Ökonomie, Geographie oder Geschichte als Sozialwissenschaft und mindestens eine Naturwissenschaft oder Mathematik als Higher-Level-Fach

Das anspruchsvolle Programm wird von weltweit führenden Universitäten geschätzt, da es die besten Bildungsideen aus vielen verschiedenen Ländern vereint. Die Bewertung erfolgt über eine Kombination von Kursarbeiten und Abschlussprüfungen. Zusätzlich muss jeder Schüler einen Extended Essay (4 000 Wörter) schreiben und ein

selbstgewähltes Thema über Recherchen erarbeiten; das Creativity, Action, Service (CAS) Program honoriert außerschulische Leistungen.

Für jedes Fach der sechs Gruppen gibt es bis zu sieben Punkte, wobei man für das IB Diplom jeweils mindestens vier Punkte erreichen muss, sonst gibt es lediglich ein IB Certificate. Für Theory of Knowledge, CAS und den Extended Essay werden bis zu drei weitere Punkte vergeben. Man kann also maximal 45 Punkte erreichen. Die weltweite Durchschnittspunktzahl liegt jedes Jahr bei 30 Punkten – ein Anzeichen für den Schwierigkeitsgrad des IB. Dieser Wert ist gleichbleibend – Noteninflation findet nicht statt. Nur etwa 0,05 % der Kandidaten erreichen die Gesamtpunktzahl von 45 Punkten. Die Universitäten in Großbritannien geben genau an, welche Punktzahl und Fächerkombinationen im IB sie von ihren Studenten verlangen. Um die IB-Resultate mit A-Level-Ergebnissen zu vergleichen, werden beide in sogenannte „UCAS tariffs“ umgerechnet. Während das IB an vielen britischen Unis gefragt ist, gibt es leider auch einige, die mit dem IB nicht so vertraut ist.

Obwohl das IB-Programm sehr anspruchsvoll war, empfehle ich es sehr, da es mir eine breitgefächerte Bildung ermöglicht hat. Ich habe meine Zeit an der SMMA sehr genossen, da die Sixth Form von engagierten Lehrer/innen geleitet wird. Diese Lehrer/innen haben mich leidenschaftlich unterstützt und mein unabhängiges Lernen gefördert. Seit Anfang des Jahres arbeite ich in Islington als Klassenhelferin und stehe jederzeit gerne für Fragen zum IB zur Verfügung.

Auch zwei andere ehemalige Samstagsschülerinnen haben sich für das IB bei SMMA entschieden: Helene, die in den letzten 2 Jahren in der Samstagsschule Hackney gearbeitet hat, hat ihr IB-Diplom im Sommer 2012 bestanden. Sie hatte nach den GCSE-Prüfungen mit einem Architektur- oder einem Geographiestudium geliebäugelt und sich mit ihrer Fächerkombination im IB beide Optionen offengehalten. Jetzt studiert sie Geographie an UCL mit Nebenfach Französisch. Sarah Diamond, die bereits seit der 7. Klasse Schülerin bei SMMA war, hat ihre IB-Prüfungen gerade beendet und wartet jetzt gespannt auf ihre Ergebnisse in Englisch, Mathe und Wirtschaft (Higher) und Physik, Psychologie und Mandarin (Lower).

Schließlich noch ein Wort von Seiten des Schuldirektors, Paul Hollingum: „St. Mary Magdalene Academy wurde im September 2007 mit den Fachgebieten Geisteswissenschaften und Global Citizenship als durchgehende Academy eröffnet. ... Die Academy wollte richtungsweisende akademische Standards für seine Schüler/innen setzen und gleichzeitig ein so breit wie möglich gefächertes Studienangebot in der Sixth Form beibehalten. Das IB bietet genau das, weshalb wir vom Start-

schuss an einen auf dieses Programm zugeschnittenen Lehrplan entwickelt haben. Natürlich haben wir aufgrund unserer Lage in Nordlondon einen einzigartigen Wettbewerbsvorteil für das IB und konnten eine bestimmte Art von Schüler/innen für unsere Sixth Form interessieren. Dies hat alles wunderbar geklappt und wir haben vom staatlichen und unabhängigen Sektor in London rekrutiert und unerwartet auch aus Europa und darüber hinaus.“



Deutschlehrer Jim Bell von SMMA beim Besuch in der Samstagsschule

Die erste Jahrgangsguppe begann 2009 mit der IB Sixth Form und 14 Schüler/innen schlossen 2011 mit einem Durchschnitt von 30 Punkten ab. 2012 schlossen 26 Schüler/innen – inklusive Helene – mit einem Durchschnitt von 31 Punkten ab. Der Jahrgang von Pauline im letzten Jahr war der dritte Abschlussjahrgang und die 31 Schüler/innen erzielten einen fantastischen 33-Punkte-Durchschnitt. Dieses Jahr haben 39 Schüler/innen, inklusive Sarah, die Prüfung abgelegt.

Die Samstagsschule Islington hat verschiedene Verbindungen zu SMMA. Seit 2011 können unserer Schüler/innen ihre GCSE-Prüfungen als externe Kandidaten bei SMMA ablegen. Der aktuelle SMMA-Deutschlehrer Jim Bell war im März bei uns in der Samstagsschule, um seine diesjährigen GCSE-Prüflinge Amber, Hannah und Victoria aus Melanies Klasse und ein paar unserer Lehrer/innen kennenzulernen. Sylvester und Laurenz sind Oberstufen-Schüler bei SMMA, und Jonas, Edmund und Hannah aus Gaby Klasse sind dort in der Mittelstufe. Und zwei unserer Samstagsschulmütter, Julia Fahrenkamp und Kathryn Davies, zählen zu den Schul-"Gouverneuren".

Außer St. Mary Magdalene Academy gibt es eine Reihe anderer Schulen in London und Umgebung, die das IB anbieten, wie zum Beispiel das City and Islington Sixth Form College oder die Anglo-European School in Ingatestone, Essex. Eine vollständige Liste aller Schulen in Großbritannien, an denen man das IB absolvieren kann, findet man auf dieser Website: <http://www.ibo.org>.

von Pauline Meyer, Cathrin Cordes, Martina Köpcke

Inspirierender Samstagsschulunterricht für 4 - 10 jährige

Das Unterrichten von bilingualen Kindern erfordert einen anderen Ansatz als Unterrichten in einer Muttersprache und ist auch kein Fremdsprachenunterricht. An unseren Samstagsschulen in Islington und Hackney setzen wir auf Muttersprachler und glauben, dass ein eher informeller positiver und mit viel Spaß verbundener Ansatz notwendig ist, um unsere Kinder zum zusätzlichen Unterricht am Samstagmorgen zu motivieren. Unser Ziel ist, dass die Kinder gerne in die Samstagsschule kommen und wir glauben, dass wir ihr Deutsch so am effektivsten verbessern können.

Die Lehrer/innen unserer jüngeren Klassen schaffen über Jahre die Basis für den Erfolg unserer Samstagsschulen. Sie müssen bei unseren Kindern Enthusiasmus und Durchhaltevermögen wecken und eine Atmosphäre schaffen, in der Freundschaften und Treue zur Samstagsschule entstehen, sodass die Kinder hoffentlich bis zu den GCSE- und A-Level-Prüfungen im Teenageralter durchhalten.

Für das Grundschulalter setzen wir nicht unbedingt eine formelle Lehrer- oder Sprachenausbildung voraus, da wir der Meinung sind, dass Engagement und die Fähigkeit, kleine Kinder mit Freude und Kreativität zu unterrichten, ausschlaggebend sind. In der Regel schauen wir, ob wir Eltern mit einem geeigneten Hintergrund haben.

Christine Müller zum Beispiel hat ursprünglich ein Ausbildungsprogramm der evangelischen Kirche in Deutschland absolviert, um mit jungen Leuten zu arbeiten. Dann zog sie mit ihrer Familie nach London und begann, als Koordinatorin für Krabbelgruppen zu arbeiten und ihre Töchter starteten in der Samstagsschule - eine ideale Kandidatin für uns.



Christine Müller (Mitte) mit ihren Kolleginnen Charlotte und Christine Pleines

die Samstagsschule eine Art deutscher Kindergarten, wobei wir versuchen, ihr Vokabular zu erweitern und zu festigen. Diese Altersgruppe hat Christine im September 2007 zuerst unterrichtet. Aus Gründen der Kontinuität bleiben unsere Kinder und ihre Lehrer/innen solange wie möglich zusammen. Während Christine mit ihrer Gruppe "wuchs", musste sie sich neues Wissen aneignen, das weit über ihren ursprünglichen Hintergrund aus dem Kindergarten hinausgingen.

Etwa ab dem Alter von 6 Jahren, wenn unsere Kinder erste englische Lese- und Schreibkenntnisse erworben haben, führen wir langsam das Lesen und Schreiben auf Deutsch und einfache Grammatik wie z. B. Substantive, Artikel oder Pronomen ein. Auch das soll immer noch Spaß machen. Christine hat all diese Schritte mit ihrer ersten Jahrgangsguppe unterrichtet. Etwa ab dem Alter von 10 Jahren bereiten wir unsere Schüler/innen auf die GCSE-Prüfungen in Deutsch vor und der Unterricht wird akademischer. Deshalb hat Christine im letzten Jahr beschlossen, lieber wieder eine jüngere Gruppe zu unterrichten. Die knapp 7jährigen, die sie jetzt unterrichtet, wurden gerade geboren, als Christine 2007 bei uns anfang.

Christine hat viele Spiele und Aktivitäten erfunden, die für das Grundschulalter in der besonders geeignet sind. Ihr Ansatz, das deutsche Lesen und Schreiben über die "Anlauttabelle" zu unterrichten, ist auch sehr erfolgreich. Die Kinder kommen gerne in ihren Unterricht und in die Samstagsschule. Oft merken sie gar nicht, dass sie dabei ihr Deutsch verbessern. Zum Beispiel genießen sie die Gruppenspiele oder müssen ihre Aktionen mit deutschen Sätzen beschreiben, ihre eigene Piratengeschichte als kleines Schauspiel aufführen oder Kartenspiele und kleine Bücher basteln.

Christine teilt ihre Erfahrungen auch oft mit anderen Samstagsschullehrer/innen. Bei unserem Workshop für Lehrer/innen im Februar hielt sie einen inspirierenden Vortrag. Im April standen Christine und Charlotte den Lehrer/innen aus Hackney für Fragen und Antworten zur Verfügung. Christine hat uns alle beeindruckt, als sie erzählte, wie sie nicht nur den ganzen Term, sondern auch jeden einzelnen Samstag vorab plant. Gleichzeitig ist sie stets auf Alternativen vorbereitet, falls eine Aktivität mal nicht so recht klappt oder die Kinder nicht in der richtigen Stimmung sind.

Unsere Lehrerinnen wie Christine, Inka, Frauke, Jana, Klaudia, Anja, Gabi, Yasmine und Sonja haben vielleicht keine perfekte Lehrerausbildung, aber sie stellen jeden Samstag unter Beweis, dass sie perfekte Lehrerinnen für unsere jüngeren bilingualen Samstagsschulkinder sind.

by Cathrin Cordes

Deutsche Samstagsschulen in Großbritannien

Unsere Mitstreiter und der Samstagsschul-Dachverband

Mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche besuchen regelmäßig eine der rund 20 deutschen Samstagsschulen in Großbritannien. Neun alleine sind im Großraum London und die anderen von Edinburgh bis Manchester und Brighton über das Land verstreut. Die ersten dieser Schulen wurden 1988 in Ealing, Hendon und Richmond gegründet, unsere Schule in Islington folgte im Herbst 1989 und die bislang neueste Schule in Brighton und Hove hat ihren Betrieb vor etwa einem Jahr aufgenommen. Alle sind als Privatinitiativen von Eltern entstanden und finanzieren sich selbst, und alle haben ein gemeinsames Ziel: Sie wollen Familien mit deutschsprachigem Hintergrund bei der bilingualen Erziehung ihrer Kinder unterstützen.

Die meisten deutschen Samstagsschulen im Vereinigten Königreich sind Mitglieder der Vereinigung Deutscher Samstagsschulen (VDSS), so auch die Samstagsschule Islington. Seit dem 19. Mai ist unsere Mit-Direktorin und Islington-Lehrerin Charlotte Schulze VDSS-Vorsitzende; ihre Stellvertreterin ist die Schweizerin Marianne Siegfried-Brookes von der Samstagsschule Leicester. Sie haben die Vorsitzende Birgit Berg von der Samstagsschule Richmond und Cathrin Cordes abgelöst, die insgesamt 15 Jahre lang erst Vorsitzende und dann stellvertretende Vorsitzende des Vereins war.

Aufgaben der VDSS sind der Erfahrungsaustausch, die gegenseitige Unterstützung, die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen, die Repräsentation der Samstagsschulen gegenüber Dritten und das Ausloten von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Alle Mitgliedsschulen sind eigenständig und es gibt Unterschiede zwischen den verschiedenen Samstagsschulen, vor allem in Bezug auf deren Größe und Angebot, aber auch in Bezug auf die Organisation.

Schulen in kleineren Orten und mit einer kleineren deutschen Community - wie zum Beispiel Bath - können oft nur eine Klasse für jüngere Kinder anbieten. Die beiden größten - Islington und Richmond - sind seit ihrem Entstehen enorm gewachsen. Sie unterrichten heute 160 und mehr Kinder und bieten GCSE- und A-Level-Prüfungen und Erwachsenenurse an. Mit unserer zweiten Schule in Hackney sind wir bislang die einzigen, und wenn dort im September die neue Anfängerklasse beginnt, ist unsere "Zweigstelle" vermutlich die fünftgrößte Schule.

Der wöchentliche Ablauf ist bei der Mehrheit der Samstagsschulen ähnlich: Der Unterricht ist in zwei Stunden unterteilt, zwischendurch mit einer kurzen Pause. Allerdings treffen sich manche Samstagsschulen, z.B. Leeds, nur zweimal im Monat zum Unterricht. Während der Unterricht fast

überall am Samstagvormittag stattfindet, ist er bei manchen auch am Samstagnachmittag, z.B. in Nottingham oder Manchester. Einige Samstagsschulen stellen nur qualifizierte LehrerInnen ein, während andere auch auf enthusiastische Eltern setzen - alle selbstverständlich mit CRB-Check.

Der Großteil der Samstagsschulen entstand aus Elterninitiativen, wobei die neueren Schulen oft an die Erfahrungen der bestehenden Schulen anknüpfen. Die Samstagsschule in Tonbridge zum Beispiel wurde 1998 von drei deutschen Müttern gegründet, die der langen samstäglichem Autofahrten nach Croyden überdrüssig waren, aber ihre Erfahrungen in ihre neue Schule einbringen konnten.



Sonnenwendfeier in Leicester

In Leicester entstand die Samstagsschule aus einem „Deutschen Kulturkreis“, so Schulleiterin Marianne Siegfried. „Der Kulturkreis bot alles, was mit deutscher Kultur zu tun hat - Weihnachtsfeier, Fasching, Laternenumzug, sogar eine Sonnenwendfeier. Aber der Deutschunterricht fehlte. Anfangs habe ich meine beiden Kinder am Samstag zu Hause unterrichtet, später kamen andere Kinder vom Kulturkreis dazu. Im September 2010 habe ich die Samstagsschule und den Kindergarten Leicester offiziell eröffnet mit damals insgesamt 12 Schülern. Das Ganze fand bei mir zu Hause in Küche und Spielzimmer statt, bis ich zwei Jahre später 21 Kinder hatte und massive Probleme mit den Nachbarn. Da habe ich für die Samstagsschule drei große Räume im Countesthorpe College gemietet, wo wir immer noch sind.“

Die älteste Samstagsschule außerhalb Londons ist in Manchester. Sie wurde 1995 geründet und wird seither von der dienstältesten Samstagsschulleiterin, Katrin Krüger-MacSweeney, geleitet. Die Samstagsschule Manchester mietet keine englische Schule, sondern man trifft sich in der deutschen Martin-Luther-Kirche, und weil die Räumlichkeiten begrenzt sind, treffen sich die



"Unsere" Charlotte Schulze und Marianne Siegfried-Brookes aus Leicester nach ihrer Wahl als neue VDSS-Vorsitzende im Mai

Kleinen (4-7) vormittags, und die 7-9jährigen im Anschluss über Mittag. Während für Marianne aus Leicester die Samstagsschule ihr Vollzeit-Job ist, ist die Samstagsschule für Katrin in Manchester ein Nebenjob, und auch sie sagt: "Ich muss immer am Ball bleiben, damit alles in der Schule richtig stimmt. Deshalb werden wir auch nicht größer, denn mehr Klassen und Kinder könnte ich nicht managen."

Die Besonderheit der großen Samstagsschule in Richmond ist, dass sie auf dem Gelände der Deutschen Schule stattfindet. Obwohl die rein deutsche Schule vor der Haustür ist, haben sich diese Familien für englische Schulen als Vollzeitschulen entschieden, und so besuchen auch in Richmond 160 Kinder die deutsche Samstagsschule. Und die nördlichste Samstagsschule in Edinburgh besticht durch den originellsten Namen: "Allemann Fun".

Auch wenn die Anfänge der Samstagsschulen ähnlich sind, gibt es heute verschiedene legale Frameworks. Viele Samstagsschulen wie zum Beispiel Tonbridge und Woking & Guildford sind gemeinnützige Vereine („non-registered charities“), andere sind z. B. aus steuerrechtlichen Gründen „community interest companies“ (z.B. Cambridge, Hendon), während Islington und Hackney Wick zusammen unter dem Dach einer "non-profit Limited Liability Company by Guarantee" agieren. Neben den SchulleiterInnen gibt es auch an einigen Schulen einen Vorstand oder ein Elternkomitee.

Je nach Größe der Samstagsschule sieht natürlich auch das Angebot unterschiedlich aus: Kleinere Samstagsschulen bieten den Kontakt und Austausch mit anderen deutschsprachigen Familien in einem überschaubaren Umfeld und gemütlicher Atmosphäre. Hier kennt jeder jeden und die Eltern tauschen sich oft und gerne beim Kaffeetrinken aus, während ihre Kinder in ihren Klassen sind. Was natürlich nicht bedeutet, dass wir das in unserer Riesenschule in Islington und unserer mittlerweile auch schon ganz schön großen Schule in Hackney nicht versuchen!

Da es in manchen Samstagsschulen keinen Aufenthaltsraum auf dem Schulgelände gibt, gehen die Eltern in nahegelegene Cafes. Wie zum Beispiel in Hackney Wick und auch in Ealing. „Hin und wieder – vorausgesetzt es ist trocken und warm – bringt meine Kollegin Susanne ein paar Thermosflaschen Kaffee mit“, so Anette Bennett, langjährige Schulleiterin in Ealing. „Dann lädt sie Eltern zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Schulhof ein, damit auch unsere Eltern die Möglichkeit haben, sich untereinander näher kennenzulernen.“

Schule	Seit wann	Wie viele Kinder	Wie viele Klassen	Erwachsenenkurs	Altersgruppen
Bayswater (Central London)	1988	108	9	nein	2 – 16
Croydon	1991	77	9	1	3 - 16
Ealing	1988	57	6	nein	3 - 15
Greenwich	2012	36	4	1	3 - 10
Hendon				2	4 – 17
Hackney Wick	2011	62	5	1	4 - 9
Islington	1989	170	12	2	4 - 17
Richmond	19	160	7	2	4 - GCSE
Tonbridge	1998	56	6	-	3,5 - 12
Woking & Guildford	2006	40	4	-	3 – 13
außerhalb von London:					
Bath	2012	12	1	-	4 - 6
Brighton & Hove	2013	20	4	1	4 - 9
Bristol	2008		5	3	
Cambridge	2009	47	4	-	6 - 13
Edinburgh	2005		1		3 – 11
Leeds	2011	40	4	nein	6 - 13
Leicester	2010	68	5	2	3 – A-Level
Manchester	1995	45	4	-	3 – 13
Nottingham	2012				
Oxford	2008	40	6	ja	1 ½ - 11
Southampton	2011	20	2	-	5 - 12

Außer Kaffeetrinken, Zeitung lesen und Kuchenessen haben die Eltern in fast allen Samstagsschulen noch andere Aufgaben. „Mithilfe bei Festen, Pausenaufsicht und Kaffee kochen“ in Richmond. In Greenwich machen die Eltern etwas mehr. „Bei uns verpflichten die Eltern sich, zweimal pro Trimester Klassenaufsicht zu machen“, so Corinna Ilschner (Vorsitzende) und Ela Law (Secretary) aus Greenwich. „Sie helfen den Lehrern beim Aufbauen und Aufräumen und unterstützen die Kinder bei verschiedenen Aufgaben. Wer kurz vor der Pause im Elternzimmer ist, wird gebeten, beim Vorbereiten der Pausensnacks zu helfen. Ansonsten besteht der Vorstand aus derzeit sechs Eltern.“ „In Bayswater“, so Nia Verdenhalven, „organisiert das Elternkomitee die Feste: St Martin, Weihnachten, Ostern, Sommerfest und Veranstaltungen wie Bücherflohmarkt. Auch die Organisation des Bäckerwagens wird von den Eltern erledigt.“

Neben dem allsamstäglichen Deutschunterricht, den traditionellen Festen und DVD- und Buchverleih gibt es bei einigen Samstagsschulen andere besondere Events. So zum Beispiel in Tonbridge: „Wir veranstalten ein jährliches Fußballturnier, bei dem die Väter der Deutschen Samstagsschule gegen die Väter der englischen Gastschule spielen“, berichtet Cornelia Hill (Chairwoman). „Wir haben einen Pokal und das Spiel ist immer hartumkämpft. Es trägt zu einer netten

Atmosphäre zwischen allen Vätern bei und wir verbessern gleichzeitig unseren Kontostand, da wir Hot Dogs, Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen verkaufen. Der Gewinn wird zwischen den beiden Schulen aufgeteilt.“

In Nottingham freuen sich die deutschen Kinder dieses Jahr ganz besonders auf die Sommerferien. Die Samstagsschule veranstaltet drei Erlebnistage mit dem Thema Zirkus. Hier sollen die Kinder mit „Zauberei, Akrobatik und Clownerie“ viel Spaß haben und nebenbei die deutsche Sprache und Identität gefördert werden. Auch in Islington gibt es wieder ein spannendes Ferienprogramm, diesmal mit vielen kreativen Aktivitäten zum Thema "Umwelt".

Zusammenfassend ist es beachtlich, was engagierte Mütter und Väter in den letzten 25 Jahren praktisch ohne Unterstützung von offizieller Seite auf die Beine gestellt haben. Insbesondere in Anbetracht der abnehmenden Zahlen für den Deutschunterricht in den englischen Schulen ist das eine erstaunliche Entwicklung gegen den Trend. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über alle uns bekannten Samstagsschule in Großbritannien, Zahlen ohne Gewähr.

von Martina Köpcke

Plakate in Martina Geccellis Klasse "Das geht uns an"

Die Kinder in Martinas Klasse haben "kritische" Themen diskutiert und jede/r Schüler/in hat zu einem frei gewählten Thema ein Plakat mit Collagen gestaltet. Sie haben sich u.a. für die Themen Krieg und Frieden, Tierschutz, Umweltschutz, Klimaschutz, Energie sparen usw. entschieden. Dann hat jedes Kind einen kurzen deutschsprachigen Text zu seinem selbst gewählten Thema geschrieben. Was bedeutet Krieg? Wie hält man Frieden? Was machen wir ohne die wilden Tiere? Was passiert, wenn die Arktis schmilzt?

Martinass Idee war, von den 8 – 10-Jährigen zu erfahren, was sie beschäftigt in der Welt. Welche kritischen Themen interessieren sie? Dazu kam die Aufgabe ihre Meinung, ihre Sicht der Dinge zu visualisieren. Die Kinder hätten auch kleinere Themen, wie „keine Hausaufgaben“, Schulfrei und „Kinder sollen selbst bestimmen“ wählen können, aber das Ergebnis zeigt, dass sie an den großen Themen interessiert sind. Viele Kinder sind gut informiert, sie haben ganz klare Positionen. Es geht um ihre Zukunft.

Die Schülern haben gelernt, dass ein Plakat ein Thema klar und schnell lesbar herausstellen sollte.

Visuelle Sprache und Text müssen sich ergänzen. Am 21. Juli haben wir die besten Plakate unten in der Schulhalle ausgewählt und Künstler Edgar Schmitz, Schulleiterin Cathrin Cordes und die ehemalige Samstagsschülerin und Assistentin in Martinas Klasse, Pauline Meyer, haben kleine Preise von Bäcker Kusche für die künstlerische Gestaltung des Plakats, selbstständiges Arbeiten und den Begleittext sowie das insgesamt wirkungsvollste Plakat vergeben. Dario, Hannah, Yannick und Frederick gewannen die Sonderpreise, aber letztlich waren wir von den Arbeiten und Ideen aller Kinder sehr beeindruckt und alle hatten sich Kekse aus der Prinzenrolle verdient.



Showtime für schüchterne Drachen

Yasmines Schauspieltruppe zeigte sich wenig schüchtern bei der Uraufführung des gemeinsam erarbeiteten Stücks „Der schüchterne Drache“. Neben diversen Drachen – einer davon tatsächlich schüchtern – standen auch eine Königsfamilie, sowie David Beckham, James Bond, Harry Potter und Asterix auf der Bühne. Unter Yasmines Regie hatten die acht- bis neunjährigen Kinder das Stück während mehrerer Samstage eingeübt. Mit viel Action, einigen Lachern und natürlich einem Happy End war die Aufführung ein Publikumshit.



Fenja: Haare ab für die Krebshilfe



Fenja Akinde-Hummel, eine unserer ehemaligen Samstagsschülerinnen aus Christines Klasse, hat nicht nur gerade ihre A-Level-Prüfungen an der Camden School for Girls beendet. Mitten in den Prüfungen entschloss sie sich, etwas für einen wohltätigen Zweck zu tun. Im Mai ließ sie sich den Kopf rasieren um Geld für die McMillan Cancer Centre am UCH Hospital zu sammeln. Bislang hat sie £1 689 gesammelt - deutlich mehr als erwartet. Vielen Dank an die Samstagsschuleltern, die dazu beigetragen haben und es ist natürlich niemals zu spät ...

<https://www.justgiving.com/Fenja-Akinde-Hummel>

"Public Viewing" für unsere Samstagsschulen

Wenn schon denn schon ... Am Sonntagabend treffen wir uns zum Finale der Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland gegen Argentinien in der Drayton Park Pub in Islington. Angefangen haben wir am 16. Juli und Mark, der irische Wirt, hatte seinen Partyraum mit deutschen Flaggen und Ballons für uns geschmückt. Treue Zuschauer werden am Sonntag zum siebten Mal in die Kneipe ziehen. Insbesondere die Nachmittags-spiele gegen Portugal, Ghana, USA und Frankreich wurden zu einem beliebten Treffen für unsere Familien mit jüngeren Kindern aus beiden Schulen. Wir haben ein paar fantastische Spiele in einer sehr angenehmen Atmosphäre erlebt. Sonntag ist wie-der ein Abendspiel, aber hey, Fußball-Weltmeister-schaftsendspiel ist nicht alle Tage, und was passiert schon in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien?

Samstagsschul-Termine

13. September

erster Schultag des Herbsttrimesters

20. September

14 - 15.30 Uhr Lehrerfortbildung "Friedliche Revolution: Davor-Dabei-Danach" mit Roma Schultz vom Goethe-Institut London

13. Dezember

letzter Schultag & Weihnachtsfeier



IMPRESSUM

Redaktion: Martina Köpcke

Layout: Maugan Hague

Email: islington@samstagsschule.co.uk; hackney@samstagsschule.co.uk

Website: www.samstagsschule.co.uk

"Deutsche Samstagsschule Islington", "German Saturday School Islington", "Deutsche Samstagsschule Hackney Wick", and "German Saturday School Hackney Wick" are the trading names of The German Saturday School